

Altstadt dreht Spiel und Serie in Zuchwil

5:4-Overtimesieg im fünften Viertelfinalduell: Altstadt Olten wirft Zuchwil Regio raus.

Bis zwei Minuten vor dem Ende des entscheidenden Spiels der Best-of-5-Viertelfinalserie sah es danach aus, als würde sich zum fünften Mal das Heimteam durchsetzen. Nachdem Zuchwil im ersten Drittel zweimal ausgeglichen hatte – Ramon Lüthi traf in der 11. Minute zum 1:1, Marco Dick in der 12. zum 2:2., legte die Mannschaft von Trainer Bruno Hebeisen im zweiten vor: Niccolò Mombelli mit dem 3:2 (31.), Fabian Bürgin mit dem 4:2 (39.).

Diesen Vorsprung verwaltete der EHC Zuchwil Regio im dritten Drittel lange Zeit. Nämlich bis Philipp Aeppli Altstadt 76 Sekunden vor der Schluss sirene in doppelter Überzahl wieder heranbrachte. Exakt 23 Sekunden später glich Martin Wüthrich die Partie mit seinem dritten Tor in dieser Serie zum 4:4 aus. In der Overtime machte Romano Pargäzti die Wende für die Dreitannenstädter perfekt. Nach 88 Sekunden schoss er Altstadt Olten mit seinem ersten Playoff-Tor in die Halbfinals.

Dass es am Samstag zur dritten Begegnung innert vier Tagen kam, dafür hatten die Oltner, die



Altstadt Olten setzte sich in fünf Spielen durch.

Bild: Patrick Lüthy

nach der Qualifikation nur auf dem siebten Platz klassiert waren, am Donnerstag mit einem 5:1-Heimsieg gesorgt. Dabei verwandelte Altstadt im zweiten Drittel einen 0:1-Rückstand in eine 3:1-Führung. Im dritten Abschnitt liess das mit vielen ehemaligen EHC-Olten-Cracks gespickte Team nichts mehr anbrennen und legte zwei weitere Treffer nach.

Einer der punktemässig herausragenden Spieler in dieser bis zum Schluss engen Viertelfi-

nalserie: Cédric Schneuwly, der fast 400 Spiele in den höchsten beiden Ligen der Schweiz für den EV Zug, die SCL Tigers und vor allem den EHC Olten auf dem Buckel hat. In der zweiten Partie sorgte er mit dem Gewinner nach zwölf Sekunden im dritten Drittel für den 1:1-Ausgleich in der Serie. Im dritten Spiel gelangen Cédric Schneuwly fünf Skorerpunkte. Erst bereitete er das 1:2 und das 2:2 durch Wüthrich vor. Danach erzielte er mit den Toren zum 3:3, 4:4 und

5:4 einen Hattrick. Das Break gelang Altstadt Olten am Mittwoch trotzdem nicht. Weil dem EHC Zuchwil Regio in den letzten zehn Minuten noch vier Tore gelangen.

Mit fünf Toren und vier Vorlagen ist Schneuwly Altstadt Olten's Topscorer in diesen Playoffs. Obwohl er nur vier Spiele absolviert hat – den entscheidenden dritten Sieg feierte sein Team nämlich ohne ihn. Einen grossen Anteil am Weiterkommen der Oltner hatte auch Martin Wüthrich, der nach 13 Saisons beim EHC O mittlerweile bereits seit fünf Jahren das Trikot des SC Altstadt trägt. Er hat wie Schneuwly neun Punkte gesammelt – drei Tore und vier Assists. Noch fleissiger war in diesen Playoffs einzig Zuchwil Regio's Niccolò Mombelli, der bei fünf Treffern und sechs Torvorlagen steht. Dabei wird es für den Captain der Zuchwiler aber auch bleiben. Nachdem die erste Saison für Zuchwil Regio als Aufsteiger coronabedingt nach nur einem Spiel geendet hatte, ist in der zweiten im Viertelfinal Endstation. (raw)